

Schwerin, 30.06.2015

A n t r a g

Olympia-Bewerbung der Hansestadt Hamburg unterstützen

Beschluss:

1. Die Landeshauptstadt Schwerin bietet der Hansestadt Hamburg nochmals ausdrücklich ihre volle Unterstützung bei der weiteren Bewerbung um die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2024/28 an.
2. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, der Stadtvertretung ein mit Vereinen und Verbänden des Sports, der Wirtschaft, des Tourismus, der Kultur und anderen Fachkreisen der Stadt und des Landes sowie mit dem Hamburger Olympiabüro abgestimmtes Konzept über die konkreten Möglichkeiten der Landeshauptstadt zur Beteiligung an der Hamburger Olympiabewerbung vorzulegen und regelmäßig über dessen Umsetzungsstand zu berichten.

Begründung:

Eine erfolgreiche Bewerbung Hamburgs um die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2024/24 erfordert ein enges Zusammenwirken aller politischen und gesellschaftlichen Kräfte in ganz Norddeutschland, insbesondere im Rahmen der Metropolregion Hamburg. Nachdem Landesregierung, Landessportbund und Wirtschaftsverbände aus Mecklenburg-Vorpommern ihre Unterstützung bereits deutlich gemacht haben, wird es Zeit, dass auch die Landeshauptstadt Schwerin ihre konkreten Möglichkeiten zur Unterstützung der Hamburger Olympiabewerbung anbietet und damit zugleich ihre Absicht deutlich macht, die sportlichen, wirtschaftlichen, touristischen und kulturellen Potenziale des weltgrößten Sportevents auch für die Entwicklung Schwerins zu nutzen.

Fachkreise gehen aktuell davon aus, dass es für Schwerin realistische Chancen gibt, zum Beispiel durch die Ausrichtung von Trainingslagern und Vorbereitungswettkämpfen insbesondere in den Sportarten Volleyball und Boxen an der Vorbereitung der Olympischen und Paralympischen Spiele teilzuhaben.

Gleichzeitig bietet die Integration der Landeshauptstadt Schwerin in die Bewerbung Hamburgs als olympischer Austragungsort auch die Chance, verstärkte internationale Aufmerksamkeit zu erlangen und damit bereits in der Bewerbungsphase die internationale touristische Nachfrage weiter zu steigern.

Dies würde zugleich dem Ziel der Landeshauptstadt dienen, Mitglied in der Metropolregion Hamburg zu werden.

Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender